

# Netzwerk

für eine kämpferische und demokratische



---

## Resolution des Netzwerkes für eine kämpferische und demokratische ver.di zur Tarifrunde 2002 / 2003 im öffentlichen Dienst

Zur Tarifrunde 2002/2003 schlagen wir folgende Forderungen vor:

- Erhöhung der Löhne und Gehälter um ein Festgeld von 250.- Euro
- Arbeitszeitverkürzung: 30 Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personal- ausgleich statt Verlängerung der Arbeitszeit
- 100 % Weihnachtsgeld
- Gleicher Lohn und gleiche Arbeitsbedingungen in Ost und West, Abschaffung aller Ost-Tarife und Schaffung einer Tarifeinheit (BAT und BMT-G) für das gesamte Bundesgebiet
- 12 Monate Laufzeit, gleiche Laufzeit in Ost und West
- Einführung eines tariflichen Vorruhestandes ab 58 Jahren auf freiwilliger Basis der Beschäftigten bei voller Rente ohne Lohn- und Gehaltskürzungen
- Keine Vorschläge von ver.di zur Modernisierung des öffentlichen Tarifrechts (Ablehnung des 100 Punkte-Katalogs)

Zur Durchsetzung dieser Forderungen muss die volle Kampfkraft der Organisation eingesetzt werden. Jetzt kann ver.di beweisen, größte Gewerkschaft der Welt zu sein. Es darf keinen Abschluss ohne mehrheitliche Zustimmung in einer Urabstimmung geben.

### Begründung:

- 1.) Nur durch die Verkürzung der Wochen- und Lebensarbeitszeit kann die Massenarbeitslosigkeit wirksam bekämpft werden
- 2.) Durch den letzten Tarifabschluss für die Jahre 2000 bis 2002 haben die Beschäftigten Reallohnverluste hinnehmen müssen (Nachschlagforderungen der Arbeiterkonferenz bereits im Juli 2000)
- 3.) Steigende Inflation und massive Preissteigerungen durch den „Teuro“
- 4.) Wir arbeiten immer mehr, steigende Produktivität im öffentlichen Dienst
- 5.) Niedrigste Lohnquote der Nachkriegsgeschichte, Reiche werden immer reicher – Arme werden immer ärmer, Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung